Nr. 18. 17. Jahrg.

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S., den 15. September 1892.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199 nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Mit nächster Nummer beginnt das IV. Quartal des **„Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.,** Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — Noch ein Wort zur Frage: Muss eine Uhr repassirt werden? — Repetitionswerk für Taschenuhren. — Die abgekürzte Multiplikation mit unvollständigen Dezimalbrüchen (Schluss). — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Die Vereine Danzig, Altona, Meissen und Stassfurt sandten ihre Beiträge zur Verbandskasse; von unsern 59 Vereinen befinden sich jetzt noch 6 im Ausstande.

Die Direktion der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Charlottenburg hat uns benachrichtigt, dass auf Antrag der Oesterreichischen Delegirten, in Berücksichtigung der Cholerageefahr, die für den 7. und 8. September in München anberaumte Conferenz bis zum Oktober vertagt worden; nähere Mittheilungen werden vorbehalten.

Auf Grund des in heutiger Nummer unsers Organs enthaltenen Schlussberichtes über den zweiten Provinzial-Verbandstag in Breslau haben wir eine Ergänzung unsrer zweiten Auflage des Verzeichnisses nicht detaillirender Fabrikanten und Grossisten zu vollziehen und bitten wir, die in unserm ersten Verzeichniss unter No. 30, 31 und 35 aufgeführten Firmen in die neue Liste aufzunehmen.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.
A. Engelbrecht, Vorsitzender.

Noch ein Wort zur Frage: Muss eine Uhr repassirt werden?

Nicht ohne Bedauern habe ich aus der vorigen Nummer unseres Organs ersehen, dass bei Erörterung der jetzigen „Streitfragen“ — die übrigens für uns gar keine Streitfragen sind oder sein sollten — die Collegen Elsass und Meinecke weniger darauf eingegangen sind, den Kern der Fragen herauszuschälen, als vielmehr (um beim Bilde zu bleiben:) diesem Kern noch etwas mehr Schale zugefügt haben.

Ich erkenne die wohlmeinenden Absichten der Herren vollkommen an, fürchte aber, dass ihre Betrachtungen in unerwünschter Weise wirken werden. Von pfiffigen Leuten auszugsweise benutzt, scheinen sie mir sehr geeignet, zu unserem Schaden ausgebeutet zu werden. Deshalb möchte ich vorsorglich noch einmal hier hervorheben, dass die Hauptfrage, ob eine

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-18920100/338